

„Sie werden lachen, die Bibel“, antwortete Bert Brecht auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch. Geschichte, zarte Poesie, Kriminalfälle, Tipps für die tugendsame Hausfrau, Liebeslyrik, Gesetzestexte, Anweisungen für ein Leben in Fülle mit der Aussicht auf Ewigkeit - all das bietet das Buch der Bücher in seiner bunten Vielfalt. Beim inzwischen vierten Dekanatsbibeltag in und mit St. Georg in Ulm möchten wir ein wenig in diese Vielfalt eintauchen mit unterschiedlichen Workshops, allerlei Wissenswerten rund um die Bibel und interessanten Begegnungen. Lassen Sie sich überraschen.

Wir laden Sie herzlich ein!  
Beate Traum-Peters, PR St. Georg, Ulm  
Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

### **Termin / Ort**

Samstag, 26. September 2015  
9.30 bis 16.30 Uhr

### **Ort**

Kath. Gemeindehaus St. Georg  
Beethovenstr. 1, 89073 Ulm

### **Teilnahmegebühr**

20 Euro, inkl. Mittagessen und Kaffee,  
wird vor Ort entrichtet

### **Anmeldeschluss**

Dienstag, 22.09.2015, nur schriftlich  
per E-Mail oder per Folder beim  
Pfarrbüro St. Georg, Beethovenstr. 1,  
89073 Ulm, Tel: 0731/15 38 70  
Mail: st-georg-ulm@web.de

### **Hinweise zur Arbeitsgruppenwahl**

Bitte geben Sie drei für Sie gleichwertige Arbeitsgruppen mit der entsprechenden Nummer an. Sie können jeweils eine der gewählten Arbeitsgruppen am Vormittag und eine am Nachmittag besuchen.

**Die Reihenfolge Ihrer Gruppenwahl stellt keine Rangfolge dar.** In welche zwei Ihrer drei gewählten Gruppen Sie gekommen sind, erfahren Sie gleich zu Beginn der Veranstaltung. Ein Wechsel der Gruppen kann am Veranstaltungstag aus organisatorischen Gründen nicht mehr stattfinden. Seien Sie bitte so fair und bleiben Sie in der Gruppe, der Sie zugeteilt worden sind. Die TeilnehmerInnenzahl ist in allen Arbeitsgruppen begrenzt

### **Arbeitsgruppe 1**

#### **Der reiche Fischfang ist vorbei!**

Gottesdienstgemeinden werden kleiner, Familien, deren Kinder zur Erstkommunion geführt werden und Jugendliche, die das Sakrament der Firmung empfangen haben, binden sich immer weniger an unsere Kirchengemeinden. Das Wunder des reichen Fischfangs (Lk 5,1-11) entschlüsselt die Rolle des Jüngers, der zur christlichen Mission berufen ist. Gespräch über den „reichen Fischfang“ in Lk 5,1-11 und kritischen literarischen Texten dazu.

**Norbert Blome, Pfarrer der  
Susogemeinden, Ulm**

### **Arbeitsgruppe 2**

#### **Schmerzt dich in tiefer Brust das harte Wort „du musst“ ... - Zur Auslegung der Zehn Gebote**

Christsein scheint viel mit Geboten und Verboten zu tun zu haben. Wir beschäftigen uns mit einer sozialgeschichtlichen Auslegung des Dekalogs und mit unseren eigenen (Glaubens-)Erfahrungen mit Geboten und Verboten und welchen Sinn wir darin sehen.

**Susanne Löffler-Reichel, Pfarrerin im  
Schuldienst, Ulm**

---

### **Anmeldeformular**

---

**(Name)**

---

**(Telefon)**

---

**(Adresse)**

Ich melde mich für folgende Arbeitsgruppen an:  
(Bitte **drei Arbeitsgruppen** angeben, zwei davon können Sie auf jeden Fall besuchen)

---

### Arbeitsgruppe 3

#### **Die Bibel im Barock – Religiöse Themen im Werk von Frans Francken II**

Das Museum der Brotkultur zeigt aktuell drei Werke des flämischen Malers Frans Francken d.J. (1581-1642), die Bibelstellen aus drei Evangelien zitieren: Das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus bei Lukas, die Werke der Barmherzigkeit nach Matthäus und die Speisung der Fünftausend aus Johannes. Wie Francken die darin angesprochenen Themen des Gebens (als Tugend), Nicht-Gebens (als Untugend) und Wunders (als Versprechen) visualisiert, wird direkt im Museum erlebbar. Es entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten. Die Arbeitsgruppenteilnehmer laufen gemeinsam von St. Georg zum Museum.

**Dr. Andrea Schmidt,**  
Kulturwissenschaftlerin



### Arbeitsgruppe 4

#### **Altes Testament – veraltet?**

Was fangen Christen mit dem ersten Teil der Bibel an? Ist es lediglich eine Einleitung zum Neuen Testament? Neuerdings wird hinterfragt, ob dieser Teil der Heiligen Schrift für Christen verbindlich ist. Interessantes tritt zu Tage, wenn man die Geschichte des Umgangs mit dem Alten Testament betrachtet.

**Dr. Oliver Schütz, Leiter der Kath. Erwachsenenbildung Ulm**

### Arbeitsgruppe 5

#### **Führe uns nicht in Versuchung – Zum Verständnis einer schwierigen Bitte**

Die sechste Bitte des Vaterunsers bringt viele ins Schleudern. Was ist das für ein Gott, der Menschen in Versuchung führt? Ist das nicht Sache des Teufels? Manche beten deshalb lieber: „Führe uns in der Versuchung.“ Ist das eine erlaubte Deutung? Oder wird die Bitte hier weichgespült?

**Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent**

### Arbeitsgruppe 6

#### **Wenn guten Menschen Böses widerfährt – Das Buch Hiob**

Warum geschieht gerade mir dieses Unglück? Warum werde ich krank? Warum gibt es Leid? Leid als ungeklärtes Rätsel, das sich aller vernunftgemäßen Erklärung entzieht. Diese Fragen sind so alt wie die Menschheit und haben bereits die Verfasser der Bibel vor 2.500 Jahren beschäftigt. Wir werden uns mit ihren Antwortversuchen auseinandersetzen und dabei vielleicht Antworten auf unsere eigenen Leiderfahrungen finden.

**Beate Traum-Peters, PR St. Georg, Ulm**

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm  
Kath. Kirchengemeinde St. Georg, Ulm

# BIBEL

## MIT HERZ



## UND VERSTAND

Dekanatsbibeltag  
in und mit St. Georg  
Samstag, 26. September 2015  
Ulm, Beethovenstr. 1